

\* (Komitee zur Beschaffung von Obst- und Gemüsekonserven in Wien.) Die Tätigkeit des bereits im August 1914 von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien ins Leben gerufenen Obstkomitees nimmt dank der Opferfreudigkeit aller in Betracht kommenden Bevölkerungskreise auch heuer einen erfreulichen Fortgang. Bisher sind dem Komitee 42.000 Kilogramm Obst, 15.100 Kilogramm Zucker, ein Waggon Kohle, sowie namhafte Geldspenden zugekommen. Die Einsiedearbeit haben in Wien in der zuvorkommendsten Weise eine Reihe großer Hotels und Zuckerbäcker übernommen, während auf dem Lande die Haushaltungsschulen und mehrere Damenkomitees in der ersprießlichsten Weise tätig sind. Solche Einsiedestellen bestehen derzeit 34 in Wien und 9 auf dem Lande, außerdem wurden noch einige auswärtige gleichartige Aktionen, die sich dem Komitee angeschlossen haben, durch unentgeltliche Ueberlassung von Zucker gefördert. Um ebenso wie im Vorjahre auch heuer den Spitälern die so notwendigen Labemittel an Dunstobst, Marmeladen, Fruchtsäften usw. in möglichst ausgiebiger Menge unentgeltlich zur Verfügung stellen zu können, bittet das Komitee seine Bestrebungen durch weitere Spenden zu unterstützen. Obstsendungen werden eilfrachtfrei befördert, wenn sich die Absender der beim Komitee erhältlichen Frachtbriefer bedienen. Einsiedegläser werden dringend erbeten. Zuschriften und Sendungen sind zu richten an das Komitee zur Beschaffung von Obst- und Gemüsekonserven in Wien, 1. Bezirk, Annagasse 5 (Tel. 127).